

Universität Paderborn
Fakultät für Naturwissenschaft

Modulhandbuch

zum Bachelor-Studiengang
„Angewandte Sportwissenschaft“

Den Menschen in seiner Mehrdimensionalität kennenlernen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B1	360 h	12 LP	1. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Haltungs- und Bewegungsapparat / funktionelle Anatomie b) Leistungsphysiologie c) Angewandte Sportmedizin d) Psychische und vegetative Einflüsse auf die körperliche Leistungsfähigkeit oder Mentales Training und Psychoregulation im Sport		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 240 h	geplante Gruppengröße bis 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen erkennen, dass zwischen Bau und Funktion von Organen und Systemen sowie zwischen Körperfunktionen und physischer/psychischer Bewegung/Leistung bidirektionale Zusammenhänge bestehen, die nicht unabhängig von Sozialisation und sozialen Ressourcen sind. Interaktionen verschiedener Organ- und Funktionssysteme unter körperlicher Belastung werden deutlich, darunter auch – soweit bekannt – solche zwischen physiologischen Regelkreisen und Psyche. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen bestehen vorwiegend in der erforderlichen Wissensbasis zum Verständnis weitergehender Inhalte. An erster Stelle steht daher die Erweiterung der Methodenkompetenz, die sowohl eine optimierte Erschließung weiterer Wissensressourcen im Rahmen des Bachelor-Studiengangs vorbereitet als auch bereits eine langfristige berufliche Anwendung im Auge hat. Zusammenhänge von Verhalten und Körperfunktionen werden hier bereits thematisiert.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie, Physiologie, Beanspruchungsreaktionen und Trainingswirkungen von bzw. an: Herz-Kreislauf-System, Bewegungsapparat, motorischem und vegetativem Nervensystem • Regulation und Steuerung von Bewegung und Organfunktion • Energiestoffwechsel bei verschiedenen Belastungsformen und endokrine Regulation • psychische Vorgänge im Zusammenhang mit sportlicher Aktivität • Grundlagen psychophysiologischer Regulationsprozesse und der Muskelfunktionsdiagnostik • Erstversorgung von Sportverletzungen 				
4	Lehrformen Wechsel zwischen Vorlesung und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“, in Teilen Lehramts-Studiengänge				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter aus dem Arbeitsbereich „Sportmedizin“. Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereiches „Sportmedizin“. N.N. Lehrauftrag Psychologe				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Bewegungen vermitteln					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B2	360 h	12 LP	1. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Grundlagen der Bewegungswissenschaft und –lehre		30 h	60 h	bis 60
	b) Grundlagen Bewegungswissenschaft und –lehre			90 h	
	c) Bewegungen vermitteln		30 h	150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Absolventen des Moduls können Bewegungslernprozesse planen, durchführen und kontrollieren.				
3	Inhalte				
	Es werden theoretische Grundlagen der Biomechanik und anderer Verfahren der Bewegungsanalyse, der motorischen Kontrolle sowie des motorischen Lernens erarbeitet. Hierbei werden wahrnehmungs- gedächtnis- und lernpsychologische Inhalte zentral thematisiert. Praktische Aspekte des motorischen Lernens wie z. B. Instruktionen und Rückmeldungen sowie die Übungsgestaltung werden theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt.				
4	Lehrformen				
	a) Vorlesung b) Online-Kurs zur Vorlesung c) Seminar / Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Klausur (Vorlesung), MC-Fragen (Online-Kurs), Seminar-/Übungsbericht (Seminar/Übung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Mindestnote 4,0 in allen Prüfungsteilen				
8	Verwendung des Moduls				
	BA „Angewandte Sportwissenschaft“, in Teilen Lehramtsstudiengänge				
9	Stellenwert der Note in der Endnote				
	12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereiches „Bewegung und Training“.				
11	Sonstige Informationen				
	Pflichtmodul				

Sport als soziales Phänomen verstehen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B3	360 h	12 LP	1. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Sport in soziologischer Perspektive		30 h	270 h	bis 60
	b) Soziale Strukturen und soziales Handeln im Sport		30 h		
	c) Sportbeteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Absolventen dieses Moduls können sportliche Aktivitäten als soziales Handeln deutend verstehen und dieses spezifische soziale Handeln in seinem Ablauf und seinen sozialen Wirkungen ursächlich erklären. Unter dieser leitenden Zielstellung werden grundlegende Kenntnisse über die fortlaufende wechselseitige Konstitution von sozialem Handeln und sozialen Strukturen im Bereich des Sports vermittelt. Die Studierenden verstehen, dass Sport wie auch Gesundheit abhängig sind von Lebensstilen, sozialen Lagen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Durch das selbständige recherchieren, selektieren und präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Teilnehmer des Moduls Methoden- und Sozialkompetenz.				
3	Inhalte				
	Es werden grundlegende Begriffe sportsoziologischer Theorie vermittelt. Exemplarische Themenstellungen lauten:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinflussung sportlichen Handelns durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen • Sport in modernen Gesellschaften • Sportbeteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen • Entwicklung moderner Sportformen • sozialwissenschaftliche Theorien von Gesundheit und Freizeit 				
4	Lehrformen				
	a) Vorlesung b) Seminar c) Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	keine				
6	Prüfungsformen				
	Klausur, Kolloquium, Lehrprobe, Hausarbeit, mündliche Prüfung (Prüfungsmodalitäten werden vor Beginn der Veranstaltung durch den Modulbeauftragten bekannt gegeben)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls				
	BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote				
	12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereichs „Sport & Gesellschaft“				
11	Sonstige Informationen				
	Pflichtmodul				

Sport in pädagogischer Perspektive verstehen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B4	360 h	12 LP	1. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen der Sportpädagogik b) Bewegung, Spiel & Sport im Kindes- und Jugendalter c) Bewegung, Spiel & Sport – Lebensstil und Lebenslauf		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 270 h	geplante Gruppengröße bis 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen begreifen Lehren und Lernen im Sport als dialogischen Prozess und verfügen über die Kompetenz, über diesen Sachverhalt zu reflektieren. Die Studierenden wissen, dass pädagogische Interaktionen in allen Settings (z.B. Schule, Sportverein, Jugendsozialarbeit) stattfinden, in denen Menschen im Sport handeln. Sie wissen, dass Lehren und Lernen im Sport auch eingebunden ist in die generelle Zielsetzung von Entwicklungs- und Persönlichkeitsförderung. Diese pädagogischen Zielsetzungen können die Erziehung zum Sport in der Freizeit, wie auch zur Gesundheitsprävention sein. Diese bezieht sich vor allem auf Heranwachsende, schließt aber alle Altersgruppen ein. Die Studierenden sind sich bewusst, dass pädagogische Ziele normativen Setzungen unterliegen und können damit kompetent umgehen. Durch das selbständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Teilnehmer des Moduls Methoden- und Sozialkompetenz.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Lernenden und der Lehrenden sowie deren pädagogische/psychologische Interaktion • Analyse von Bewegung, Spiel und Sport im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter • Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter unter der Perspektive der Entwicklungsförderung • Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter unter der Perspektive der Sozialentwicklung • Sport und Bewegung im Jugendalter unter der Perspektive der Leistungsförderung • Sport im Seniorenalter unter der Perspektive der Gesundheitsförderung • Grundlagen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Freizeitsektor • Erkenntnisse der verschiedenen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen finden Berücksichtigung. Ihre Vermittlung geschieht gleichwohl in pädagogischer Perspektive. 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur, Kolloquium, Lehrprobe, Hausarbeit, mündliche Prüfung (Prüfungsmodalitäten werden vor Beginn der Veranstaltung durch den Modulbeauftragten bekannt gegeben)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereichs „Sport und Erziehung“				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Spiele in Sportspielen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B5I	180 h	6 LP	1. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Basiskurs Sportspiele b) Basiskurs Rückschlagspiele c) Aufbaukurs Sportspiele d) Aufbaukurs Rückschlagspiele		Kontaktzeit 22,5 h 22,5 h 22,5 h 22,5 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße bis 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen verfügen über fundierte Erfahrungen und motorische Fertigkeiten in mindestens einem großen Sportspiel (Mannschaftsspiel) und einem Rückschlagspiel. Sie können diese Erfahrungen und Fertigkeiten in theoretische Konzepte des sportlichen Spiels und des Spielens einordnen. Sie haben verstanden, dass Sport durch Regeln konstituiert wird und damit prinzipiell veränderbar ist; sie können diese Veränderungen zielgerichtet und adressatenspezifisch herstellen. Sie können die erworbenen Kompetenzen auf andere Sportspiele selbständig ausweiten und anwenden. Sie können andere Personen in Sportspielen anleiten und entsprechend deren Voraussetzungen und Zielvorhaben beraten und ihr Spielvermögen weiter entwickeln.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Es werden zwei Basiskurse angeboten: Grundlagen der großen Sportspiele und- Grundlagen der Rückschlagspiele. • Aufbauend auf diesen Basiskursen werden im Bereich der großen Sportspiele entweder Basketball oder Fußball oder Handball oder Hockey vertieft. • Entsprechend werden im Bereich der Rückschlagspiele entweder Badminton oder Squash oder Tennis oder Tischtennis vertieft. • Alternativ können in Mannschafts-Rückschlagspielen wie Volleyball in integrativer Form die Aspekte beider Basiskurse zusammengeführt werden. 				
4	Lehrformen Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur und Praxisprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 6 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende aller Arbeitsbereich (Ausnahme AB 3)				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Individualsport					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B5II	180 h	6 LP	1. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Basiskurs Individualsport b) Aufbaukurs 1 c) Aufbaukurs 2		Kontaktzeit 45 h 22,5 h 22,5 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße bis 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Absolventen haben durch den Basiskurs Einsicht in die Konstruktion von Individualsportarten unterschiedlichster Zielsetzungen gewonnen. Sie verstehen den Aufbau und die Inhalte klassischer Individualsportarten wie Turnen, Schwimmen oder Leichtathletik, überblicken aber auch in Teilen das Gebiet der ästhetisch orientierten Sportarten und können in Gymnastik und Tanz, in Darstellendem Spiel und im Bereich Theater mitwirken. Sie können mit den Prinzipien der ästhetischen Erziehung im Sport konstruktiv umgehen. Sie können diese sportpraktischen Gebiete aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Theoriefeldern heraus beurteilen und konstruktiv-kreativ weiterentwickeln. Im Vordergrund stehen dabei die Konstruktionsprinzipien der unterschiedlichen Sportarten und -bereiche sowie deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede.</p> <p>Durch eigene sportpraktische Erfahrungen in zwei ausgewählten Sportarten (Vertiefung), z.B. Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik/Tanz, Turnen, Inline-Skaten, Kämpfen, Radfahren, Golf, werden die eher allgemeinen Erfahrungen und Einsichten aus dem Basiskurs sportartspezifisch konkretisiert. Durch Erkundungen in unterschiedlichsten Formen der sportlichen Alltagsrealität (z.B. in Schulen, Vereinen, Studios, Fitnesszentren) werden die eigenen Erfahrungen erweitert und vertieft.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Basiskurs angeboten, der die Grundlagen produktorientierter und prozessorientierter Sportarten thematisiert. • Aufbauend auf diesem Basiskurs werden in zwei Gruppen Aufbaukurse angeboten, die die unterschiedlichen Schwerpunkte der Individualsportarten vertiefen sollen: Gruppe I: Fertigkeitenorientierte Sportarten (z.B. Leichtathletik oder Schwimmen oder Kämpfen) Gruppe II: Kompositorisch-ästhetisch orientierte Sportarten (z.B. Turnen oder Gymnastik/ oder Tanz) 				
4	Lehrformen Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur und Praxisprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 6 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende aller Arbeitsbereich (Ausnahme AB 3)				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Leistungsfähigkeit differenziert interpretieren					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B6	360 h	12 LP	2. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Alters- und geschlechtsdifferenzierte Leistungsphysiologie		30 h	240 h	bis 60
	b) Sport in besonderen Umgebungsbedingungen		30 h		
	c) Entwicklungsneurologie		30 h		
	d) Einführung in den Sport mit behinderten Menschen		30 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Absolventen erkennen, dass physiologische Belastungsreaktionen in Abhängigkeit von Geschlecht und Lebensspanne sowie unter veränderten äußeren Bedingungen differieren. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen bestehen in der differenzierten Anwendung von Diagnose- und Dosierungsinstrumenten in Relation zu einem wechselnden Klientel sowie wechselnden äußeren Rahmenbedingungen und in der Erweiterung der Methodenkompetenz. Die vermittelten Qualifikationen sind für die berufliche Tätigkeit im Freizeit- und Gesundheitsbereich von hoher praktischer Relevanz, da eine moderne Problemlösungsstrategie unter Berücksichtigung der aktuellen Situation in Abgrenzung zum Vorgehen anhand von „Kochrezepten“ vermittelt wird. Eine zu erwerbende Schlüsselqualifikation ist in der Differenzierungsfähigkeit nach Situationen und Personen in der Anwendung sportdiagnostischer Instrumente zu sehen.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Organische und physiologische Veränderungen im Lebenslauf • Leistungsentwicklung und psychomotorische Entwicklung in Kindheit und Jugend • Altersdifferenzierte und Geschlechtsdifferenzierte Leistungsphysiologie • Einfluss psychischer Faktoren auf leistungsphysiologische Prozesse • Bedeutung von Bewegung und Training für Gesunderhaltung und Rehabilitation • Einfluss von Wärme und Kälte sowie Über- und Unterdruck auf den menschlichen Organismus • Besonderheiten bei Aufenthalt im Wasser, Grundlagen der Tauchmedizin • Einführung in den Sport für behinderte Menschen 				
4	Lehrformen				
	Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u.a. Vorlesung, Übung, Seminar, Praxis)				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Teilnahme an dem Modul B1				
6	Prüfungsformen				
	Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls				
	BA „Angewandte Sportwissenschaft“, geöffnet für Studierende des Studiengangs Chemie und Gesundheit sowie der Lehrämter				
9	Stellenwert der Note in der Endnote				
	12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Modulbeauftragter aus dem Arbeitsbereich „Sportmedizin“. Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereiches „Sportmedizin“.				
11	Sonstige Informationen				
	Pflichtmodul				

Training leiten					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B7	360 h	12 LP	2. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Grundlagen der Trainingswissenschaft und -lehre		30 h	60 h	bis 60
	b) Grundlagen der Trainingswissenschaft und -lehre		30 h	60 h	
	c) Training leiten		30 h	150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Absolventen des Moduls können sportliches Training planen, durchführen und kontrollieren.				
3	Inhalte				
	Es werden allgemeine und spezielle theoretische Grundlagen des Trainings (z. B. biopsychosoziale Grundlagen, Trainingssteuerung, Trainingsprinzipien) und spezielle Grundlagen des Trainings (z.B. Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Technik, Taktik) erarbeitet. Im Zentrum stehen hierbei psychophysiologische Belastungs-Beanspruchungs-Konzepte. Praktische Aspekte der Trainingsplanung, -durchführung und -kontrolle wie z. B. die Durchführung leistungsdiagnostischer Verfahren sowie die Trainingsgestaltung werden theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt.				
4	Lehrformen				
	a) Vorlesung b) Seminar zur Vorlesung oder Online-Kurs c) Seminar / Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Klausur (Vorlesung)/ Referat und Seminararbeit (Seminar zur Vorlesung)/ MC-Fragen (Online-Kurs)/ Seminar-/ Übungsbericht (Seminar/Übung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Mindestnote 4,0 in allen Prüfungsteilen				
8	Verwendung des Moduls				
	BA „Angewandte Sportwissenschaft“, in Teilen Lehramtsstudiengänge				
9	Stellenwert der Note in der Endnote				
	12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereiches „Bewegung und Training“.				
11	Sonstige Informationen				
	Pflichtmodul				

Lebensstile verstehen und gesunde Lebensstile gezielt fördern					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studienjahr	Häufigkeit	Dauer
B8	360 h	12 LP	2. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Lebensstile und Gesundheit aus medizinischer Sicht b) Lebensstile und Gesundheit aus ernährungsphysiologischer Sicht c) Sport, Freizeit, Lebensstile	Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h 90 h		geplante Gruppengröße bis 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Absolventen dieses interdisziplinär angelegten Moduls können die Bedeutung eines körperlich-aktiven Lebensstils für die physische, psychische und soziale Gesundheit benennen. Die Absolventen wissen, dass Lebensstile komplexe individuelle Konstrukte sind. Sie können pädagogische, medizinische und ernährungsphysiologische Kenntnisse zum Zusammenhang von Lebensstilen und Gesundheit anwenden, um Lebensstile zu analysieren und zielgruppenspezifisch zu bewerten. Hierzu sind Sie mit den Grundlagen salutogenetischer und pathophysiologischer Modelle von Gesundheit und Krankheitsbewältigung vertraut. Sie kennen zudem die sozial- und naturwissenschaftlichen Grundlagen für die Aufnahme und Aufrechterhaltung eines körperlich-aktiven Lebensstils und wissen, wie solche Lebensstile gezielt gefördert werden können. Durch das selbständige Recherchieren, Selektieren und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Teilnehmer des Moduls Methoden- und Sozialkompetenz.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Epidemiologie und Pathophysiologie • Lebensstile und assoziierte Krankheiten • Stress-Theorien • Stressbewältigungsstrategien • Psychophysische Ressourcen • Ernährungsphysiologie • Freizeitkonzepte • Lebensstiltheorien • Lebensstile von Individuen, sozialen Gruppen, Szenen und Milieus • Körperliche In-/Aktivität in Deutschland (spezielle Bevölkerungsgruppen, aktuelle Daten) • Programme zur Förderung aktiver Lebensstile 				
4	Lehrformen: Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen B1 – B4				
6	Prüfungsformen: Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls: Angewandte Sportwissenschaft				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180				
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Modulbeauftragter: Prof. Brandl-Bredenbeck Hauptamtlich Lehrende: Prof. Brandl-Bredenbeck, Prof. Weiß, PD Dr. Baum, Frau Kehne, N.N				
11	Sonstige Informationen: Pflichtmodul				

Psychologisch führen und stärken					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B9	360 h	12 LP	2. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Sportpsychologie – Grundthemen und Erklärungsmodelle		30 h	60 h	bis 60
	b) Sportmotive		30 h	60 h	
	c) Sportpsychologische Betreuungshilfen		30 h	150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Absolventen dieses Moduls haben ein grundlegendes Verständnis für die biopsychosozialen Zusammenhänge zwischen Persönlichkeit, Lebensgeschichte und sportbezogenem Handeln. Durch ein Grundrepertoire an erworbenen Techniken haben sie die Kompetenz zur psychologischen Führung und Stärkung von Sportlern in der Planung, Durchführung und Kontrolle ihrer praktischen Arbeit als Trainer, Lehrer oder Animator im Gesundheits- und Freizeitsport.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Sport und Selbsterleben • Determinanten der Talententwicklung • Kurzzeit- und Langzeitmotivation • Gesundheits- und Freizeitmotive • Sporttreiben im sozialen und lebensgeschichtlichen Zusammenhang • Sport und Aggression • Sportlerleben und Gehirnstruktur • Mentales Training • Coaching 				
4	Lehrformen				
	a) Vorlesung/Seminar b) Seminar c) Seminar/Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	keine				
6	Prüfungsformen				
	Klausur oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls				
	BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote				
	12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Leiter des AB 2, Lehrimport Psychologie aus Fakultät für Kulturwissenschaft, Lehrauftrag NN				
11	Sonstige Informationen				
	Pflichtmodul				

Sport in verschiedenen Settings anleiten und inszenieren					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B10	360 h	12 LP	2. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Didaktik des Sports b) Sport zwischen anleiten, inszenieren, animieren und unterrichten c) Feldarbeit		Kontaktzeit 45 h 30 h	Selbststudium 75 h 60 h 150 h	geplante Gruppengröße bis 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Dieses Modul ist interdisziplinär und fachübergreifend angelegt. Es zielt vor allem auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen der Methoden-, Kommunikations-, Sozial- und Personalkompetenz. Die Absolventen dieses Moduls verfügen über theoretische Kompetenzen im Bereich der außerschulischen Didaktik und Methodik. Sie besitzen die Kompetenz zur Differenzierung und Aufbereitung zielgerichteter und adressatenspezifischer Sportangebote. Sie verfügen über die für das jeweilige Setting im Freizeit- oder Gesundheitsbereich notwendigen Fähigkeiten, Sport- und Bewegungsprozesse unter Beachtung methodisch-didaktischer Gesichtspunkte systematisch zu planen, zu inszenieren, durchzuführen und zu reflektieren. Sie verfügen über die für das Setting notwendigen kommunikativen Kompetenzen und sind mit den Techniken der verbalen, nonverbalen und medialen Kommunikation vertraut.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Theorien für den außerschulischen Freizeit- und Gesundheitsbereich • Planung, Durchführung und Inszenierung von Sportangeboten im Freizeit- und Gesundheitsbereich • Systematische Analyse eigener Lehrversuche in unterschiedlichen Arrangements im Freizeit- oder Gesundheitsbereich • Lehrversuche in unterschiedlichen Gruppen und mit unterschiedlichen Zielsetzungen, die sich insbesondere auf die Bereiche Freizeit und Gesundheit konzentrieren • Systematischer Wechsel von Lehrversuchen, Hospitations- und Reflexionsphasen • Alters- und geschlechtsspezifische Aspekte von Interventionsprogrammen 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Übung, Feldarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen B4 und B5				
6	Prüfungsformen Klausur, Kolloquium, Lehrprobe, Werkstück, mündliche Prüfung (Prüfungsmodalitäten werden vor Beginn der Veranstaltung durch den Modulbeauftragten bekannt gegeben)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereichs „Sport und Erziehung“				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Exkursionen organisieren, durchführen und gestalten					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B11F	240 h	8 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Exkursion		Kontaktzeit 120 h	Selbststudium 120 h	geplante Gruppengröße bis 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Absolventen kennen verschiedene Felder, in denen Exkursionen im Freizeitbereich angeboten und durchgeführt werden. Sie haben Kenntnisse, die für die Durchführung von Exkursionen im Freizeitbereich benötigt werden und können eine Exkursion in den Arbeitsschritten Planung, Durchführung, Ausgestaltung, Evaluation und Reflektion durchführen. Sie erkennen den Bezug zwischen Studium und Berufsfeld im Freizeitbereich.</p> <p>Die Absolventen verfügen über motorische Fertigkeiten und Lehrkompetenzen für die in den Exkursionen thematisierten Sportarten.</p> <p>Durch das selbständige Planen, Strukturieren, Organisieren, Durchführen und Evaluieren erwerben die Teilnehmer des Moduls ein hohes Maß an Methoden-, Kommunikations- und Sozialkompetenz.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen und Geländepraxis; Durchführung von Sportaktivitäten, die am Hochschulstandort aufgrund geographischer Möglichkeiten nicht angeboten werden können • Kennen lernen von Sport in offeneren Situationen zur Erweiterung des Erfahrungsspektrums • Prozess der Ideengewinnung über die Durchführung bis zur Evaluation von Exkursionen im Freizeitbereich • Planungswerkzeuge und Diagnosemethoden theoretisch erarbeiten und praktisch erproben • Thematisierung sportbezogener Problemfelder in Exkursionen (z.B. Sport als Feld interkultureller Kontakte, Sport und Umwelt, Sport im Lebensalltag, Sport als Urlaubsangebot, Sport- und Gesundheitsreisen) • Übernahme eigener Lehrversuche in unterschiedlichen Arrangements, die systematisch analysiert und auf der Folie relevanter Lehr-Lern-Theorien reflektiert werden 				
4	Lehrformen Übung, Seminar, Exkursion				
5	Teilnahmevoraussetzungen erfolgreicher Abschluss der Module B5, B7, B9 und B10				
6	Prüfungsformen Werkstück, Demonstrationen sportartspezifischer Fertigkeiten, Lehrprobe				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 8 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter R. Thierer Lehrende Thiele, Thierer, Dr. Rheker				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Mit Bewegung behandeln und Sport im Gesundheitssystem anwenden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B11G	240 h	8 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Physiologie der Propriozeption, Koordination und Bewegungs-Steuerung in Theorie und Praxis b) Von der Diagnose zum funktionellen Trainieren c) Hospitationen in Institutionen der Prävention und Rehabilitation		Kontaktzeit 45 h 45 h 30 h	Selbststudium 30 h 30 h 60 h	geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen können Wissen um sensomotorische Interaktionen, um Bewegungs-Lernen und Bewegungs-Steuerung im präventiven und rehabilitativen Training einsetzen. Eine Schlüsselqualifikation ist in der Vertrautheit mit geläufigen Zusammenhängen zwischen Störungen des Bewegungsapparates und resultierenden Abweichungen von Bewegungsbildern und Messwerten zu sehen, zumal sehr viele präventive Aspekte des sportlichen Trainings sich primär an Verletzungsprophylaxe orientieren. Im rehabilitativen Zusammenhang werden Bewegungsdosierung, Stabilisation und Haltung in den Vordergrund gestellt. Die Absolventen kennen die Anbieter von Gesundheitsleistungen und sind befähigt, innerhalb des Gesundheitssystems zu navigieren und sich mit den Möglichkeiten des Sports einzubringen. Es wird eine kritisch-konstruktive Perspektive auf die bestehenden Institutionen des Gesundheitssystems erworben. Im Vordergrund steht bei diesem Modul neben der Erweiterung von Effekt- und Handlungswissen der Erwerb von Kommunikations- und Sozialkompetenz, die als Voraussetzung zur effektiven Interaktion mit potenziellen späteren Berufspartnern im Gesundheitssystem unerlässlich sind.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung neurophysiologischer Kenntnisse bis zum Erwerb elektrophysiologischer Methodenkompetenz • Einblick in die diagnostischen und therapeutischen Bereiche der Rehabilitation • Integration von Bewegungslernen und Sensomotorik in funktionelles Trainieren • Hospitationen bei freien Sportanbietern, Vereinen, touristischen Aktivitäten oder medizinischen Versorgern • Analyse der Sportstrukturen in Wellness-Fitness-Einrichtungen und Freizeitaktivitäten mit besonderen gesundheitlichem Wert • Kontaktaufnahme zu Sportorganisationen und rehabilitativen Einrichtungen der Gesundheitsregion Ostwestfalen-Lippe • Entwicklung und Erprobung von gesundheitlich wirksamen Sportprogrammen 				
4	Lehrformen Vorlesungen, Praktische Übungen, Seminare, geleitete Hospitationen mit anschließender Plenumsdiskussion, Gastvorträge				
5	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen B6 und B8.				
6	Prüfungsformen Messungen, Analysen und ausgearbeitete Präsentationen				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 8 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter Prof. Dr. Weiß, Lehrende Prof. Dr. Weiß, Prof. Dr. NN, Dr. Baumeister, Dr. Schöne und Mitarbeiter der Klinik Lindenplatz Bad Sassendorf				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Sportangebote im Freizeitsektor schaffen, organisieren und durchführen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B12F	240 h	8 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sport als Sozialarbeit b) Abenteuer- und Erlebnispädagogik mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 180 h	geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen kennen die spezifischen Funktionen, die Sportvereinen im Rahmen der sozialen Integration spezifischer Bevölkerungsgruppen zukommen (Sozialisation in den Sport). Sie verstehen theoretische Ansätze zur systematischen Förderung psychosozialer Ressourcen in Sportangeboten im Freizeitbereich (Sozialisation durch Sport). Sie besitzen die Fähigkeit, systematisch eigene Sportangebote zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Absolventen können bestehende Sportangebote theoriegeleitet analysieren, beurteilen und darauf aufbauend Beratungsleitungen geben. Durch das selbständige Recherchieren, Selektieren und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen sowie durch die systematische Anwendung und Reflexion von Gruppenbildungs- und Gruppenführungsprozessen erwerben die Teilnehmer des Moduls ein hohes Maß an Methoden-, Kommunikations-, Sozial- und Personalkompetenz.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Integration spezifischer Bevölkerungsgruppen in den Sport • Integrationsleistungen von Sportvereinen • Soziale Ressourcen, soziale Unterstützung und Gruppenkohäsion • Förderung psychosozialer Ressourcen • Selbstgesteuertes, kooperatives und soziales Lernen • Sport mit spezifischen Bevölkerungsgruppen (z. B. Migranten, Menschen mit Behinderungen) Abenteuer- und Erlebnissport 				
4	Lehrformen Seminar, Übung, Feldarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an dem Modul B3				
6	Prüfungsformen Klausur, Kolloquium, Lehrprobe, Werkstück, mündliche Prüfung (Prüfungsmodalitäten werden vor Beginn der Veranstaltung durch den Modulbeauftragten bekannt gegeben)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende der Arbeitsbereiche „Sport und Erziehung“ und „Sport und Gesellschaft“				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Sport als Mittel der Prävention und Therapie gezielt einsetzen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B12G	240 h	8 LP	3. Studienjahr	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Allgemeine und spezielle Krankheitslehre sowie Grundlagen der Gesunderhaltung b) Leistungsdiagnostik und Trainingsplanung gesundheitssportlicher Interventionen		Kontaktzeit 60 h 60 h	Selbststudium 120 h	geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen bekommen ein Verständnis für die Mechanismen der Gesunderhaltung und der Krankheitsentstehung und verstehen, mit den Mitteln der körperlichen Aktivität Anpassungs-, Abwehr- und Schutzfunktionen zu stärken. Insbesondere wegen der Offenheit verschiedener Konzepte dieses Bereichs gewinnt die Personalkompetenz in diesem Modul hohe Bedeutung. Die Studenten erlernen die Arbeit mit Wahrscheinlichkeiten bzw. verschiedenen Graden der Sicherheit, daneben die Notwendigkeit fortgesetzter Forschung und Weiterbildung. Aufgrund der offensichtlichen Einflüsse verschiedener Disziplinen auf die Inhalte dieses Moduls erhält auch die Sozialkompetenz als Kommunikationsvoraussetzung der langfristigen beruflichen Interaktion mit Kollegen hohe Relevanz. Im Sinne verschiedener Tätigkeitsfelder im Bereich der Prävention und Sporttherapie erscheinen solche Kompetenzen zentral. Die Fähigkeit, eine Motivation zur gesundheitsorientierten Bewegung (Aufbau von Schutzfaktoren durch Sport) zu erzeugen sowie Einstellungs- und Verhaltensänderungen zu initiieren, wird geschult und stellt eine mögliche Schlüsselqualifikation dar.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von degenerativen Erkrankungen, Psyche und sportlicher Aktivität • Definitionen der Begriffe Gesundheit, Homöostase und Krankheit • Biologie von Wachstum, Regeneration, Degeneration und Altern • Mechanismen der Krankheitsentstehung (allgemeine Krankheitslehre) • Funktion des Immunsystems und Mechanismen der Entzündung und der Tumorentstehung • Spezielle Pathophysiologie der Zivilisations- und degenerativen Erkrankungen • Aufbau gesundheitserhaltender Ressourcen, u. a. das Modell der Salutogenese • Methoden der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung 				
4	Lehrformen Wechsel zwischen Vorlesung und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen B1 und B6				
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung/Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“, MA Chemie und Gesundheit				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 8 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende des Arbeitsbereiches „Sportmedizin“.				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Daten erheben und anwendungsbezogen interpretieren					
Kennnummer	Work load	Leistungspunkte	Studienjahr	Häufigkeit	Dauer
B13F	240 h	8 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen zur Datenerhebung und -auswertung b) Beobachten, Befragen und anwendungsbezogen Interpretieren	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 120 h		geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Datenerhebung und –auswertung und können sie reflektieren. Die Studierenden wissen, welche Instrumentarien zum Beobachten und Befragen in konkreten Forschungszusammenhängen eingesetzt werden können. Sie können die Anwendung ausgewählter quantitativer und qualitativer Instrumentarien kritisch reflektieren und mit Blick auf den Zusammenhang von Untersuchungsfrage und verwendeter Methode bewerten. Die Absolventen können einfache Verfahren des Beobachtens und Befragens durchführen und die gewonnenen Ergebnisse in deskriptiver Weise darstellen und anwendungsbezogen interpretieren. Es sollen Kompetenzen zur Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur verbessert und Kompetenzen zur eigenen Durchführung von Verfahren der Datenerhebung und –auswertung sowie deren Interpretation erworben werden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen quantitativer und qualitativer Methoden • Messen und Messfehler • Beobachten und Befragen • Testen und Gütekriterien • Hypothesenarten • Grundlagen der Statistik • Analyse aktueller Studien im Freizeitbereich • Fragebogenentwicklung • Untersuchungsdurchführungen • Konstruktion von Interviewleitfäden • Erstellung von Beobachtungsbögen 				
4	Lehrformen: Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen B1 – B4				
6	Prüfungsformen: Klausur, Dokumentation, Poster, Präsentation				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls: Angewandte Sportwissenschaft				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180				
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Modulbeauftragter: Prof. Brandl-Bredenbeck / N.N. (Professur Sportsoziologie) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Brandl-Bredenbeck, Prof. Olivier, Prof. Weiß, PD Dr. Baum, Frau Kehne, N.N				
11	Sonstige Informationen: Wahlpflichtmodul				

Daten erheben und anwendungsbezogen interpretieren					
Kennnummer	Work load	Leistungspunkte	Studienjahr	Häufigkeit	Dauer
B13G	240 h	8 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Grundlagen zur Datenerhebung und -auswertung b) Messen, Testen, Diagnostizieren	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 120 h		geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Datenerhebung und –auswertung und können sie kritisch erörtern. Sie können Messen, Testen und Diagnostizieren, wissenschaftlich einordnen und ebenfalls kritisch reflektieren. Am Beispiel der Kraftdiagnostik werden praktische Anwendungen erprobt. Es werden differenzierte Kompetenzen zur Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur erworben und Kompetenzen zur eigenen Durchführung von Verfahren der Datenerhebung und –auswertung sowie deren Interpretation erworben.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen quantitativer und qualitativer Methoden • Messen und Messfehler • Beobachten und Befragen • Testen und Gütekriterien • Hypothesenarten • Grundlagen der Statistik • Kraftdiagnostik • Untersuchungsdurchführung 				
4	Lehrformen: Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen B1 – B4				
6	Prüfungsformen: Klausur, Referat und Untersuchungsbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls: Angewandte Sportwissenschaft				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180				
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Modulbeauftragter: Prof. Olivier / N.N. (Professur Sportmedizin) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Brandl-Bredenbeck, Prof. Olivier, Prof. Weiß, PD Dr. Baum, Frau Kehne, N.N				
11	Sonstige Informationen: Wahlpflichtmodul				

Studium Generale					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B14	180 h	6 LP	3. Studienjahr	richtet sich nach dem gewählten Lehr- und Forschungsbereich	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen Gemäß der Vorgabe des gewählten Lehr und Forschungsbereichs		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppen- größe: Richtet sich nach dem gewählten Lehr- und Forschungsbereich
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen erfahren eine Erweiterung der Sichtweise über die fachlichen Belange des eigenen Studiums hinaus.				
3	Inhalte Es besteht freie Wahl aus dem Angebot der Universität.				
4	Lehrformen Seminare, Vorlesung, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Die Prüfungsvorgaben werden vom Fachgebiet übernommen, in dem das Modul gewählt wird.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 6 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende richtet sich nach dem jeweiligen Lehr- und Forschungsbereich				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Projekt I F					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B15F	540 h	18 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projektseminar		Kontaktzeit 180 h	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Beratung, Vermittlung, Betreuung, Organisation und Koordination, die in der konkreten beruflichen Tätigkeit im Freizeitsektor erforderlich sind. Um dieses Ziel zu erreichen, werden insbesondere Situationen geschaffen, die Schlüsselqualifikationen wie kreatives Denken oder innovatives Handeln erfordern.				
3	Inhalte Die Projektmodule werden alternierend von den Arbeitsbereichen angeboten und orientieren sich maßgeblich an der aktuellen Forschung der Arbeitsbereiche.				
4	Lehrformen Projektseminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an dem Modul B8				
6	Prüfungsformen Werkstück (z.B. Projektbericht, Abschlusspräsentation, etc.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 18 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende der Arbeitsbereiche „Sport und Erziehung“ und „Sport und Gesellschaft“				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Projekt I G					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B15G	540 h	18 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführungsseminar in die Projektthematik b) Projektplenum c) Projektpraxis		Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 480 h	geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Beratung, Vermittlung, Betreuung, Organisation und Koordination, die in der konkreten beruflichen Tätigkeit im Gesundheitssektor erforderlich sind. Um dieses Ziel zu erreichen, werden insbesondere Situationen geschaffen, die Schlüsselqualifikationen wie kreatives Denken oder innovatives Handeln erfordern.				
3	Inhalte Dieses Projektmodul bietet Themen aus dem Bereich der Sportmedizin an, welche sich maßgeblich an der aktuellen Forschung des Arbeitsbereiches orientieren.				
4	Lehrformen Plenum, begleitende Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Projektbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 18 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtliche Lehrende des Arbeitsbereiches „Sportmedizin“.				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Projekt II F					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B16F	540 h	18 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projektseminar		Kontaktzeit 180 h	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Beratung, Vermittlung, Betreuung, Organisation und Koordination, die in der konkreten beruflichen Tätigkeit im Freizeitsektor erforderlich sind. Um dieses Ziel zu erreichen, werden insbesondere Situationen geschaffen, die Schlüsselqualifikationen wie kreatives Denken oder innovatives Handeln erfordern.				
3	Inhalte Die Projektmodule werden alternierend von den Arbeitsbereichen „Sport und Erziehung“ und „Sport und Gesellschaft“ angeboten und orientieren sich maßgeblich an der aktuellen Forschung der Arbeitsbereiche.				
4	Lehrformen Projektseminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an dem Modul B8				
6	Prüfungsformen Werkstück (z.B. Projektbericht, Abschlusspräsentation, etc.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 18 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und hauptamtlich Lehrende der Arbeitsbereiche „Sport und Erziehung“ und „Sport und Gesellschaft“				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Projekt II G					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B16G	540 h	18 LP	3. Studienjahr	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführungsseminar in die Projektthematik b) Projektplenum c) Projektpraxis		Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 480 h	geplante Gruppengröße bis 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Beratung, Vermittlung, Betreuung, Organisation und Koordination, die in der konkreten beruflichen Tätigkeit im Gesundheitssektor erforderlich sind. Um dieses Ziel zu erreichen, werden insbesondere Situationen geschaffen, die Schlüsselqualifikationen wie kreatives Denken oder innovatives Handeln erfordern.				
3	Inhalte Dieses Projektmodul bietet Themen aus dem Bereich der Sportmedizin an, welche sich maßgeblich an der aktuellen Forschung des Arbeitsbereiches orientieren.				
4	Lehrformen Plenum, begleitende Seminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Projektbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 18 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leiter und Lehrende des Arbeitsbereiches „Sportmedizin“.				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul				

Praktikum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B17	240 h	8 LP	wählbar	laufend	Sechs Wochen, Semesterferien
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit 220 h	Selbststudium 20 h	geplante Gruppengröße Einzel
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Durch das Praktikum in einem potentiellen Berufsfeld der Absolventen erwerben die Studierenden Kenntnisse der beruflichen Realität und sind damit in der Lage, ihr bisheriges Studium auf der Folie dieser Kenntnisse zu beurteilen. Gleichzeitig kann damit eine fundiertere Wahl des späteren Berufsfeldes vorbereitet werden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einerseits durch Hospitation und Beobachtung, andererseits durch eigene Arbeit in einem potentiell möglichen Berufsfeld wird die Möglichkeit geschaffen, die eigene Studien- und Berufswahl aufeinander zu beziehen und sachgemäße Berufsentscheidungen zu realisieren. • Das Praktikum ist in Vollzeitform vorgesehen; nur in Ausnahmefällen kann es zeitlich gesplittet werden. 				
4	Lehrformen				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Praktikumsbericht (s. Anlage 2)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 8 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Praktikumsbeauftragter				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studienjahr	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B18	360 h	12 LP	3. Studienjahr	laufend	1 Semester 10 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 330 h	geplante Gruppengröße Einzel- oder Gruppenarbeit
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Absolventen können eigenständig eine vorgegebene oder selbstgestellte, den Umfang einer Seminararbeit überschreitende Fragestellung analysieren, in einem vorgegebenen Gebiet recherchieren und hypothesengeleitet prüfen. Das Ergebnis in wissenschaftlicher Weise präsentiert und interpretiert werden.				
3	Inhalte Möglich sind Literaturübersichten, konzeptionelle oder empirische Arbeiten zu aktuellen praxisorientierten Themen des Schwerpunkts. Der Umfang soll in der Größenordnung von ca. 30 bis 50 Seiten liegen.				
4	Lehrformen Angeleitete Eigenarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an allen Modulen des ersten und zweiten Studienjahres, Absolvierung des Praktikum				
6	Prüfungsformen Benotung der schriftlichen Ausarbeitung oder der medialen Präsentation				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestnote 4,0				
8	Verwendung des Moduls BA „Angewandte Sportwissenschaft“				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 12 / 180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sorgt für die Vergabe des Themas und die Betreuung durch einen hauptamtlich Lehrenden.				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Anlage zum Modulhandbuch

Praktikum

1. Das Praktikum hat eine berufsorientierende Funktion; es ist Teil der aktiven Berufsorientierung im Bachelorstudium. Es soll die Studierenden mit konkreten Arbeitssituationen vertraut machen und ihnen weitergehende Erfahrungen in einem ausgewählten Arbeitsfeld vermitteln.
2. Das Praktikum soll für die Studierenden des Bachelorstudiengangs die Möglichkeit schaffen, ein potentielles Berufsfeld für Sportwissenschaftler studienbegleitend kennenzulernen. Nach Möglichkeit sollen nur Institutionen für ein Praktikum ausgewählt werden, in denen bereits ein Sportwissenschaftler arbeitet (oder in denen er/sie prinzipiell arbeiten könnte), in der Praktikumsrichtung also bereits mindestens eine Person im entsprechenden Aufgabenfeld tätig ist, die für den Praktikanten als „berufliches Modell“ dienen kann.
3. Folgende Einrichtungen sind für die Praktika grundsätzlich geeignet:
 - Der organisierte Sport (z. B. Sportvereine, Sportverbände, Sportschulen, Olympiastützpunkte)
 - Öffentliche Einrichtungen und Institutionen (z. B. Sportämter der Kommunen, Krankenkassen, Bildungseinrichtungen)
 - Kommerzielle und private Sportanbieter (z. B. Sportstudios, Sportschulen, Betriebssport, touristische Sporteinrichtungen wie Ferienclubs)
 - Gesundheitszentren, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen
4. Das Praktikum ist als sechswöchiges Vollzeitpraktikum vorgesehen, um den beruflichen Alltag des „Berufsmodells“ an der Institution möglichst vollständig kennenlernen zu können. Zeitliche Aufsplitterungen sind daher nicht sinnvoll und i. d. R. auch nicht möglich.
5. Während des Praktikums soll nach Möglichkeit an allen Tätigkeiten des "Berufs-Modells" teilgenommen werden. Dabei sind eigenständige Tätigkeiten während des Praktikums nicht nur möglich, sondern erwünscht. Eine Einschränkung auf reine Hilfstätigkeiten ist nicht im Sinne eines berufsorientierenden Praktikums!
6. Über das Praktikum ist ein Bericht anzufertigen, der spätestens sechs Wochen nach Beendigung des Praktikums dem Praktikumsleiter des Bachelorstudiengangs vorzulegen ist.
7. Formale Modalitäten zum Praktikum
 - Es muss die Zustimmung zur vorgesehenen Praktikumsstelle vom Praktikumsleiter des Bachelorstudiengangs schriftlich eingeholt werden.
 - Von der Praktikumsstelle ist zu bescheinigen:
 - die Durchführung des Praktikums im geforderten Umfang (ganztägig sechs Wochen),
 - die Auflistung der Tätigkeiten während des Praktikums.
8. Das Praktikum wird erst dann als Leistungsnachweis bescheinigt, wenn die Unterlagen nach Punkt 6 und 7 vorliegen und der Praktikumsbericht angenommen worden ist. Wird der Bericht aufgrund qualitativer oder formaler Mängel auch nach einer Überarbeitung nicht akzeptiert, muss das Praktikum an einer anderen Institution wiederholt werden.